

Nachdem auf eingegangenen höchsten Befehl die Aufheblichs- und Zündernung auf Auerbacher Waldung den 20sten August c. ai. in dem hiesigen Churfürstl. Amte von Michaelis d. J. an bis dahin 1810 unter den zeitherigen Bedingungen, welche aus dem, bei dem hiesigen Amte, bei dem Rathe zu Schöneck, den wohlöbl. Stadtgerichten zu Auerbach und dem Waldrichter Weidlich zu Tannenbergesthal affigirten Patenten zu ersehen, an den Meistbietenden verpachtet werden soll. So wird solches zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht.

Dat. Forstamt Voigtsberg den 31. May 1804.

Es soll nächstkommenden 27. August d. J. an Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse in Oberlauterbach die Oekonomie des sogenannten Lohbergs bei Falkenstein, worzu im guten Stande sich befindende bequeme Wohn- und Wirthschaftsgebäude, ingleichen 26 Scheffel Kornausfaat Felder, 8 bis 9 Tagwerk Wiesen, auch Kleinod-Obst-Grasgarten mit Obstbäumen auf dem Lohberg ums Haus herum das Gras von der Alee bei solchem, 2 Tagwerk Raum auf dem Lohberg vor dem Grünbach, ingleichen das Grummet von der sogenannten neuen Wiese in Friedrichsgrün 24 Tagwerk, alles ohngefähr, ferner 80 Centner Heu als Bestand, auch Hutung für das Rindvieh geschlagen werden, mittelst freiwilliger Licitation öffentlich in Pacht auf 6 Jahre von Martini 1804 bis dahin 1810 jedoch 3 Jahre gewiß und 3 Jahre ungewiß, so daß der Pacht von Seiten Pächters verbindlich auf Seiten Herrn Verpächters aber, bis auf Ihre Genehmigung abgeschlossen wird, in Pacht ausgethan werden, welches hiermit Gerichtswegen und daß die Pachtbedingungen am öffentlichen Orte, dem schwarzen Bret in Falkenstein, auch bei dem herrschaftlichen Hausverwalter auf dem Schlosse in Falkenstein, Ludwig Hering, der auch die zu verpachtenden Gebäude und Grundstücke vorzuzeigen beauftragt ist, ersehen werden können, zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird. Oberlauterbach den 24. July 1804.

Adel. Trübschlersche verordnete Gerichte das.  
Heinrich Wilhelm Kolbe, Dir. Iud.

Es ist Jemandem ein schwarzer Hühnerhund mit einer weißen Kehle, auf dem Wege von Delsnitz bis Marktgrün, nachgelaufen und nicht wieder wegzubringen gewesen. Der wahre Eigenthümer hierzu kann sich deshalb im Int. Comt. melden.

Vom 2. bis 8. August sind geboren:  
6 Kinder in der Stadt und 3 Kinder auf dem Lande.

Gestorben:

- 1) Johann Gottlob Scheibers, Bürg. und Müllers allhier Töchterchen.
- 2) 1 erwachsene Person vom Lande.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:  
Mstr. Reich in der Neustadt, und Mstr. Freitag im obern Steinwege.

Das Wochenbacken:  
Mstr. Eichhorn in der Straßberger Gasse, und Mstr. Franz an der Syra.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1804. d. 4. Aug.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Ehler.	Gr.	Pf.	Ehler.	Gr.	Pf.	Ehler.	Gr.	Pf.
Waizen	1	21	—	1	18	—	1	15	—
Korn	1	7	—	1	5	—	1	3	—
Gerste	1	—	—	—	21	—	—	20	—
Hafer	—	15	—	—	14	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	2 gr. 6 pf.	Schöpffleisch	2 gr. 4 pf.
Schweinfleisch	3 gr. 6 pf.	Kalbfleisch	1 gr. 10 pf.